

19.02.2008 – 09:00 Uhr

Ab 25. Februar 2008 ausschliesslich Digitales Antennenfernsehen im Wallis und im Chablais vaudois

Bern (ots) -

Am 25. Februar 2008 wird die analoge Verbreitung von TV-Sendesignalen via Antenne im Wallis und im Chablais vaudois abgeschaltet. Um die Programme der SRG SSR idée suisse nachher weiterhin via Antenne sehen zu können, müssen die Betroffenen auf digitalen Empfang umstellen.

Jedes Fernsehgerät, das TV-Sendesignale über Antenne empfängt, muss mit einem Digitalempfänger (einer so genannten Set-Top-Box) ausgerüstet sein. Von diesem Schritt betroffen sind vor allem jene rund acht Prozent der Schweizer Fernsehhaushalte, die ihre TV-Signale ausschliesslich über Antenne empfangen; darüber hinaus aber auch eine Vielzahl von Zweit- und Drittgeräten, die nicht ans Kabel oder eine Satellitenanlage angeschlossen sind. Die Umstellung auf Digitales Antennenfernsehen (DVB-T, das heisst Digital Video Broadcasting - Terrestrial, also digitales terrestrisches Fernsehen) erfolgt im Auftrag des Bundesrates, um die Fernseh-Grundversorgung des Landes auch in Zukunft sicherzustellen.

Um zu verhindern, dass die Konsumentinnen und Konsumenten von Antennenfernsehen im Wallis und im Chablais vaudois am 25. Februar 2008 von der Abschaltung des analogen Signals überrascht werden, weist eine deutlich sichtbare Laufschrift auf den noch analog ausstrahlenden Sendern die Betroffenen auf die Umstellung hin. Sobald die Set-Top-Box installiert ist, ist die Laufschrift nicht mehr zu sehen.

Kundinnen und Kunden des DigitNet der Firma Valaiscom sind von der Umstellung nicht betroffen, weil Valaiscom bereits über ein digitalisiertes Netz verfügt.

Bereits seit Mitte 2007 wurden an verschiedenen Veranstaltungen TV-Fachhändler über die Neuerungen orientiert. Der Handel hatte so die Möglichkeit, sich rechtzeitig auf Kundenfragen und -wünsche einzustellen und vorzubereiten. Zudem wurde den Fachhändlern Informationsmaterial zur Verfügung gestellt, unter anderem auch Flyer, die sie an ihre Kunden weitergeben konnten.

Die Abschaltung der analogen Fernsehsendesignale in den übrigen Regionen der Schweiz hat gezeigt, dass einige Konsumenten erst im letzten Augenblick auf die bevorstehende Neuerung reagieren. Aus diesem Grund wurden die TV-Fachhändler gebeten, eine genügende Zahl Digitalempfänger an Lager zu nehmen, um für den Ansturm in den letzten Wochen vor der Umstellung gerüstet zu sein.

Im Rahmen einer breit angelegten Kampagne haben die SRG SSR, die Télévision Suisse Romande (TSR) und das Schweizer Fernsehen (SF) in den vergangenen Monaten die Öffentlichkeit über die bevorstehende Umstellung informiert - unter anderem mit einer Medienkonferenz im Oktober, mit Inseratekampagnen sowie Trailern in den Fernsehprogrammen. Die umfangreiche Medienberichterstattung hat dazu beigetragen, dass die grosse Mehrheit der Bevölkerung über die

bevorstehende Umstellung und ihre Konsequenzen orientiert ist. Aufgrund der vielseitigen Anstrengungen ist die SRG SSR davon überzeugt, dass die Umstellung auf Digitales Antennenfernsehen auch im Wallis und im Chablais vaudois reibungslos ablaufen wird. Trotz der getroffenen Massnahmen kann jedoch nicht völlig ausgeschlossen werden, dass einzelne Kundinnen und Kunden nichts von der Umstellung auf DVB-T erfahren haben. In diesem Fall erteilt der Fachhandel gerne Auskunft. Informationen finden sich auch auf der Website www.digitalesfernsehen.ch. Bei Problemen mit der Umstellung hilft auch die SRG-SSR-Helpline 0848 34 44 88 (Lokaltarif) weiter.

Mit der Umstellung im Wallis und im Chablais vaudois gehört die analoge Verbreitung von Fernsehprogrammen der SRG SSR nun landesweit der Vergangenheit an. In der Deutschschweiz, der Suisse romande und im Tessin verbreitet die SRG SSR über Antenne je vier Fernsehprogramme ausschliesslich digital.

Kontakt:

Daniel Steiner,
Mediensprecher SRG SSR idée suisse
Tel. 031 350 91 20 oder Tel. 079 827 00 66
Peter Kaufmann,
Kommunikation Technik SF
Tel. 044 305 50 63 oder Tel. 076 390 32 25

Manon Romerio,
Leiterin Kommunikation TSR
Tel. 022 708 85 23 oder 079 679 84 12

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100014224/100555000> abgerufen werden.